

22. März 2010

Archiv

Impressum

Dreieich-Zeitung online

**Egelsbach**

Kontakt Kleinanzeigen Private Kleinanzeige inserieren

Home | Politik | Wirtschaft | Sport | Gesellschaft | Kultur | Vereine | Leserbriefe

- weitere Regionalteile -

Suche >>**Einzelansicht des Artikels****Egelsbach - Politik****Gezerre über die Veröffentlichung**

Egelsbach (DZ/hs) – Schon so manches Mal hat die Gemeindevertretung in den letzten Monaten über den Themenkomplex „Flugplatz/HFG/NetJets“ debattiert und auch die ein oder andere Entscheidung getroffen. Von daher sollte man eigentlich davon ausgehen, dass den Damen und Herren Volksvertretern beispielsweise die Inhalte des Gesellschaftervertrags der Hessischen Flugplatz GmbH (HFG) bekannt sind. Doch Pustekuchen! Erst bei der jüngsten Sitzung des Parlaments am Mittwoch letzter Woche wurde ein Antrag der FDP mit klarer Mehrheit beschlossen, wonach dieses Dokument endlich öffentlich gemacht werden soll.

So weit, so gut. Erstaunlich an dieser vermeintlichen Selbstverständlichkeit war indes, dass nicht nur die CDU gegen das vom FDP-Fraktionsvorsitzenden Axel Vogt mit dem „großen Info-Bedarf und den weiteren öffentlichen Diskussionen rund um dieses Thema“ begründete Ansinnen der Liberalen votierte, sondern sich auch Bürgermeister Rudi Moritz „bockig“ zeigte. Der Rathaus-Chef, der wegen seiner Doppelfunktion als Mitglied in der HFG-Gesellschafterversammlung und im Flugplatz-Beirat (und dem daraus resultierenden Interessenkonflikt) ohnehin schon reichlich Kritik auf sich gezogen hatte, wollte nämlich den bereits Ende letzten Jahres um eine Sitzungsrunde geschobenen Antrag ein weiteres Mal vertagen lassen.

Moritz begründete dies damit, dass er vor der Veröffentlichung des Gesellschaftervertrages erst noch die Genehmigung der HFG beziehungsweise ihres Mehrheitsgesellschafters NetJets einholen wolle. Doch darauf ließ sich die Mehrheit der Abgeordneten nicht ein. Und auch für Gün-ther de las Heras stellt sich die Frage, was der Verwaltungsboss mit diesem Manöver bezwecken wollte.

„Es ist schon merkwürdig, dass Rudi Moritz den gewählten Mitgliedern der Gemeindevertretung die Einsicht in Unterlagen verweigern will, die nach deutschem Recht ohnehin öffentlich zugänglich sind“, verweist der Vorsitzende der „Fluglärm-Abwehrgemeinschaft Egelsbach“ („Flag-E“) darauf, dass die Regis-tergerichte der Bundesländer seit 2007 Dokumente wie den Gesellschaftervertrag der HFG im Internet veröffentlichen. „Über den offiziellen Online-Dienst der Behörde kann jeder, der ein berechtigtes Interesse hat, relevante Dokumente deutscher Kapitalgesellschaften einsehen und sogar als Datei herunterladen“, betont de las Heras, dass Moritz den Zugang zu den Dokumenten der HFG also gar nicht verhindern könne.

Dass der Bürgermeister, der sich nach Meinung des „Flag-E“-Frontmannes „seit Monaten bedingungslos für die neuen Herren am Flugplatz und gegen die eigene Bevölkerung einsetzt“, die Veröffentlichung aber „auf peinliche Art demonstrativ behindert beziehungsweise erschwert“, mache laut de las Heras zweierlei deutlich: „Der Bürgermeister will die Vorgänge rund um den Verkauf der HFG vom März 2009 weiter im Dunkeln belassen, und sein Verhalten unterstreicht seine Loyalität zu den HFG-Bossen sowie den fehlenden Respekt gegenüber der Gemeindevertretung und der Mehrheit der Egelsbach Bevölkerung.“

Alles Wissenswerte rund um den Egelsbacher Flugplatz aus Sicht der Fluglärm-Gegner von „Flag-E“ findet sich im Übrigen auf deren Homepage (www.flag-egelsbach.de), die ab Anfang nächster Woche auf Basis eines Blogs komplett neu daherkommt.



4. und letzter Bauabschnitt

Neubau ETWs in Egelsbach

- > 2- bis 5-Zimmer
- > Effizienzhaus 85
- > S-Bahn-Anschluss
- > Schicke Architektur
- > Optimale Grundrisse
- > Aufzug/Tiefgarage
- > Große Balkone und Terrassen
- > Gartenanteile

**Musterwohnung offen:
Sonntags 15-17 Uhr
Auf der Höhe 27-29**

esprit4.de

Drucken | PDF | Seite empfehlen


 Artikelübersicht


 zum Seitenanfang

 Herausgeber:
Verlag Dreieich-Zeitung
Marc Stornfels
